

Hydraulische Rettungsgeräte für die Feuerwehr und Rettungsdienste – Informationen zur Schneidgeräteklassifizierung nach DIN EN 13204

Hydraulic rescue tools for fire and rescue service use –
Information for cutting device classification according to DIN EN 13204

Matériels hydrauliques de désincarcération à usage des services d'incendie et de
secours –
Information pour le classification de l'appareil de coupe de DIN EN 13204

Zur Erstellung einer DIN SPEC können verschiedene Verfahrensweisen herangezogen werden:
Das vorliegende Dokument wurde nach den Verfahrensregeln eines Fachberichts erstellt.

Gesamtumfang 10 Seiten

Inhalt

Seite

Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Erläuterung der Schneidgeräteklassifizierung nach DIN EN 13204	4
3 Grenzen der Schneidgerätevergleiche nach DIN EN 13204	6
4 Alternative Vergleichsmöglichkeit nach amerikanischer Norm ANSI/NFPA 1936, <i>Standard on Powered Rescue Tools</i>	8
Literaturhinweise	10

Vorwort

Diese DIN-Spezifikation (DIN SPEC) nach dem Fachbericht-Verfahren wurde nach Vorbereitung des Arbeitskreises NA 031-04-10-01 AK „Hydraulische Rettungsgeräte“ vom NA 03-04-10 AA „Rettungsgeräte - SpA zu CEN/TC 192/WG 7“ im Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW) erarbeitet.

Zweck dieses Fachberichts ist, anhand von Beispielen hydraulische Schneidgeräte der Feuerwehr und Rettungsdienste nach DIN EN 13204 in ihrer Klassifizierung und Leistungsfähigkeit besser miteinander vergleichen zu können. Enthalten ist deshalb eine alternative Vergleichsmöglichkeit nach amerikanischer Norm ANSI/NFPA 1936:2010, *Standard on Powered Rescue Tools*, die eine Differenzierung der Schneidfähigkeitsangaben nach den unterschiedlichen Stahlprofilen enthält. Dies ermöglicht einen individuelleren Gerätevergleich, da sich die Klassifizierung nach DIN EN 13204 an der leistungsschwächsten Stahlprofil-Schneidfähigkeit orientiert.

Diese DIN SPEC soll bei der nächsten Überarbeitung von DIN EN 13204 berücksichtigt werden. Insbesondere die aus deutscher Sicht vorteilhafte Differenzierung der Schneidfähigkeitsangaben nach den unterschiedlichen Stahlprofilen analog der amerikanischen Norm ANSI/NFPA 1936: 2010, *Standard on Powered Rescue Tools* wird dabei von Deutschland angeregt.

Eine DIN-Spezifikation (DIN SPEC) nach dem Fachbericht-Verfahren enthält als Sachstandsbericht Erkenntnisse, Daten usw. aus bzw. zu Normungsvorhaben, die der Information über den Stand der Normung — auch anderer (internationaler und regionaler Normungsorganisationen) — dienen und bei späteren Normungsarbeiten als Grundlage herangezogen werden können. Fachberichte dienen der Sicherung einmal gewonnener Daten und Erkenntnisse, indem sie Arbeitsergebnisse der Normungsarbeit dokumentieren, die nicht als DIN-Normen oder DIN SPEC nach dem Vornorm-Verfahren herausgegeben werden sollen.

Der Text dieses Dokuments enthält in Tabelle 5 neben den gesetzlichen Einheiten auch die Einheit inch, die in Deutschland nicht zugelassen ist. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Anwendung dieser Einheit im nationalen amtlichen und geschäftlichen Verkehr auf Grund des Gesetzes über Einheiten im Messwesen nicht zulässig ist. Die Angabe dieser Einheit dient lediglich als Hilfe im amtlichen und geschäftlichen Verkehr (z. B. bei Einfuhr und Ausfuhr) mit solchen Staaten, die diese Einheit(en) anwenden.